

## **Auswertung der „Zusammenstellung der vorübergehenden Langsamfahrstellen und anderen Besonderheiten“ des Bereichs Süd für die 30. KW 2004 und 2005**

28.9.2005

### Tabellenaufbau

Spalten A – E: Streckenreihenfolge, Streckendaten und Verortung der Langsamfahrstellen etc. gemäß Angaben in der „La“ mit Fahrtrichtung „a“ und „b“

Spalte F: Länge der einzelnen Langsamfahrstellen

Spalten G – K: zwecks einfacherer Addition nach Art der Infrastrukturmängel separierte Länge der einzelnen Langsamfahrstellen; es bedeuten darin O – Oberbaumangel, U – Untergrundmangel (auch Böschungs- und Stützmauerschäden), B – Brückenmangel, S – sicherungstechnischer Mangel, ? – keine Angabe vorhanden

Spalte L: Lage der Mängelstelle im durchgehenden Hauptgleis oder nicht

Spalte M: zulässige Geschwindigkeit im betreffenden Bereich

Spalte N: Sollgeschwindigkeit lt. VzG; in der La grundsätzlich nicht angegeben

Spalten P – Q: Fahrzeitverlängerung für Reise- und Güterzüge; diese sind aber nur in Ausnahmefällen angegeben

Spalte R: Zusatzangaben, die u. U. Hinweise auf die Relevanz der (Mängel?)stelle geben. Ein „t“ bedeutet „temporärer Zustand“. Es wurde vergeben, wenn der Gültigkeitsbeginn der Geschwindigkeitsangabe mit einer Uhrzeit versehen ist. Dies deutet z.B. auf Bauarbeiten im Nachbargleis als externen Grund hin und hat folglich mit Infrastrukturmängeln nichts zu tun.

Es wurden nur Stellen mit einer konkreten Geschwindigkeitsangabe aufgenommen. Die Längenerfassung erfolgte immer auf \*ein\* Gleis bezogen. D.h. bei zweigleisigen Strecken wird ein z.B. 1 km langer Geschwindigkeitseinbruch, der beide Fahrtrichtungen betrifft, doppelt gezählt, bei eingleisigen Strecken nur einmal.

### Auswertung

Anzahl aller ausgewiesenen Geschwindigkeitseinbrüche	2004: 266	2005: 352
Länge aller ausgewiesenen Geschwindigkeitseinbrüche	2004: 260,83 km	2005: 286,53 km
wegen ausgewiesener Oberbauschäden	2004: 54,0 km	2005: 45,0 km
wegen ausgewiesener Unterbauschäden	2004: 3,5 km	2005: 1,8 km
wegen ausgewiesener Brückenschäden	2004: 3,6 km	2005: 6,5 km
wegen ausgewiesener sicherungst. Mängel	2004: 11,3 km	2005: 10,0 km
ohne Angaben zu den Ursachen	2004: 188 km	2005: 223 km

Demnach hat sich die Anzahl der Geschwindigkeitseinbrüche deutlich, deren Gesamtlänge jedoch in geringerem Maße erhöht.

Bei den Oberbauschäden entfallen allein 21 km auf die nur noch im Güterverkehr bediente Strecke Neumarkt-St.Veit - Frontenhausen-Marklkofen.

Für den Großteil der Geschwindigkeitseinbrüche ist kein konkreter Grund angegeben. In jedem Fall ist aber davon auszugehen, daß (bezogen auf die Länge) ein nicht unerheblicher Teil mit Infrastrukturmängeln nichts zu tun hat, was z.T. schon aus den Bemerkungen in der letzten Spalte hervorgeht.

Nicht ausgewertet werden konnten die für beide Jahre vorliegenden Anlagen und Änderungen. Diese beziehen sich jedoch größtenteils auf die schon genannten Streckenausbauten und sind daher nicht relevant.

**Netzwerk Privatbahnen e.V.**